

ADB-Artikel

Conincxloo: *Aegidius (Gillis) van C. (Conincxloy)*, Landschaftsmaler, geb. 24. Jan. 1544 zu Antwerpen von Brüsseler Eltern. Er war ohne Zweifel mit dem Maler Jan van Coninxlo verwandt, von dem das Brüsseler Museum drei Bilder besitzt, um so mehr als dieser in der That von Brüssel war. Gillis' Vater war Maler, das ersieht man aus der Angabe der Antwerpener Liggeren, daß Gillis als Meistersohn in die Gilde aufgenommen worden sei; dies geschah im J. 1570. Seine Lehrzeit hatte er bei Peter dem Sohne des berühmten Peter Coecke van Aalst durchgemacht, darauf bei einem gewissen Leenaert Kroes. Sodann zog er zu Gillis Mostaert und arbeitete für sich selbst. Aus seiner projectirten italienischen Reise wurde nichts, er kam zwar nach Frankreich (Paris, Orleans u. a. Orte), ging aber einer ihm angetragenen Heirath halber nach Antwerpen zurück und verheirathete sich mit der Wittve des Pauwels van Aelst (siehe Coecke). Hier blieb er nun bis zur Belagerung, diese trieb ihn nach Seeland, sodann nach Frankenthal in der Pfalz. Nach zehnjährigem Aufenthalt daselbst siedelte er nach Amsterdam über, wo er noch 1604 lebte. Seine Werke, Landschaften mit reicher Staffage, sind sehr selten; in der Liechtenstein'schen Gallerie zu Wien befindet sich eine Landschaft, in der Kopenhagener: Jonas den Niniviten predigend. Verschiedenes ist nach ihm in Kupfer gegraben worden. Sein Porträt erschien gestochen in der Sammlung des H. Hondius.

Autor

W. Schmidt.

Empfohlene Zitierweise

, „Conincxloo, Aegidius van“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
